

**SPERRFRIST: 30.04.2024 10:00 Uhr**

Hauptversammlung der Commerzbank AG

**– Es gilt das gesprochene Wort! –**

Frankfurt, 30.04.2024

**– Rede der DWS im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung –**

Sehr geehrter Herr Dr. Knof,

sehr geehrter Herr Prof. Weidmann,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

sehr geehrte Aktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete unter anderem die DWS Investment GmbH (DWS), eine der größten europäischen Fondsgesellschaften sowie deren Kunden, für die wir Aktien dieser Gesellschaft in unseren Portfolien halten.

Lassen Sie mich zunächst im Namen der DWS allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Commerzbank unseren Dank für den intensiven Einsatz und die erbrachten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen und ich bitte den Vorstand, diesen Dank entsprechend weiterzugeben.

---

## **Zur Geschäftsentwicklung:**

Das operative Ergebnis der Commerzbank ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um über 60 Prozent auf EUR 3,4 Mrd. gestiegen. Die heute vorgeschlagenen EUR 0,35 Dividende spiegeln die Geschäftsentwicklung wider und lassen uns Aktionäre aufatmen.

Besonders erfreulich sind vor allem die Verbesserungen in den Effizienzkennzahlen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis konnte innerhalb von zwei Jahren von knapp 80 Prozent auf 61 Prozent reduziert werden. Die Eigenkapitalrendite konnte im selben Betrachtungszeitraum von 1,0 Prozent auf 7,4 Prozent gesteigert werden. Für beide Kennzahlen hat der Vorstand das klare Ziel geäußert, diese bis 2027 weiter an den europäischen Bankendurchschnitt heranzuführen. Wir begrüßen das Bekenntnis zu diesen Zielen und sehen vor allem bei der Eigenkapitalrendite die in Aussicht gestellten Ausschüttungsziele als maßgeblich zur Zielerreichung.

Die positive Ergebnisentwicklung der Commerzbank war zweifelsfrei stark durch das normalisierte Zinsumfeld in der EU geprägt. Das Führungsteam um den Vorstand hat jedoch auch mit einer makellosen Umsetzung der strategischen Ziele einen Bärenteil dazu beigetragen, diese unterstützende Entwicklung in Ergebnisse umzusetzen.

Denn auch das abgelaufene Geschäftsjahr war von deutlichen Erschütterungen in der globalen Finanzindustrie gezeichnet: Im März kamen Regionalbanken in den USA in Schwierigkeiten, gefolgt von der Übernahme der in Schieflage geratenen Credit Suisse durch die UBS. Als nächstes trieben den Markt Sorgen um mögliche Kreditausfälle bei Gewerbeimmobilien um, auch hier vor allem mit Fokus USA.

All dies ging an der Commerzbank berührungslos vorbei und belegt sehr eindrücklich den Erfolg des deutlich risikoärmeren Profils der Commerzbank – fokussiert als Hausbank für deutsche Unternehmens- und Privatkunden.

Wir sehen den Ausblick für die Commerzbank positiv. Nach einem straffen Kosteneinsparprogramm entstehen nun wieder die Möglichkeiten der Reinvestition in die Weiterentwicklung von IT und Produktinnovationen. Mit einem jährlichen Budget von einer halben Milliarde Euro sehen wir auch hier das entschlossene Handeln des Vorstandes, die Commerzbank für die Zukunft wettbewerbsfähig aufzustellen.

### **Zu den Veränderungen im Vorstand:**

Die Personalfuktuation aufseiten des Aufsichtsrats scheint zwar gestoppt, allerdings sind die Vorstandsveränderungen auffällig.

Bei der Besetzung des Risikovorstands hätten wir vom Aufsichtsrat eine deutlich bessere Vorbereitung erwartet. Die Ankündigung, Herrn Rüdiger Rass als Nachfolger von Marcus Chromik vorzusehen, ohne die Gespräche mit der Bankenaufsicht abzuwarten, hat der Bank und den beteiligten Personen unnötig geschadet.

Mit Herrn Bernd Spalt konnte diese wichtige Personalie immerhin einigermaßen zeitnah im Herbst 2023 gelöst werden, so dass die Übergabe sichergestellt war.

1. Welche Lehren hat der Aufsichtsrat aus diesem Prozess gezogen?

Anfang Februar dieses Jahres wurde außerdem bekannt, dass Herr Jörg Oliveri del Castillo-Schulz den Vorstand Ende September 2024 bereits nach nur drei Jahren verlassen wird. Mit Frau Christiane Vorspel steht seine Nachfolgerin bereits fest.

Allerdings stellen wir die Fragen:

2. Wie will die Commerzbank den notwendigen Umbau in der IT-Infrastruktur perspektivisch angehen und welche Mittel stehen hierfür zur Verfügung?

Bei der digitalen Transformation dürfen Budget-Verhandlungen nicht dazu führen, dass wertvolle Zeit verloren geht.

### **Zur Corporate Governance:**

Die Corporate Governance bleibt bei der Commerzbank weiter im Fokus und wir begrüßen es, dass Sie, sehr geehrter Herr Professor Weidmann, bereits Anfang des Jahres den Dialog mit uns als Investor gesucht haben.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse kamen in insgesamt 42 Sitzungen zusammen. Diese Sitzungsintensität zeigt, dass ein Mandat im Aufsichtsrat der Commerzbank gute Verfügbarkeiten und Flexibilitäten voraussetzt. Dies gilt insbesondere auch für Mitglieder, die eine Mehrzahl an Mandaten wahrnehmen.

Auf der Tagesordnung stehen in diesem Jahr zwar keine kritischen Punkte und auch die nächsten Entscheidungen zur Besetzung des Aufsichtsrates sind noch einige Zeit entfernt. Allerdings stellen wir weiterhin fest, dass sich an der Mandatssituation einiger Mitglieder nichts geändert hat bzw. teilweise sogar neue Mandate hinzugekommen sind.

Es fällt außerdem auf, dass Frau Dr. Tumpel-Guggerell im abgelaufenen Geschäftsjahr zwar an allen zwölf Ausschusssitzungen, aber nur an sieben der zehn Sitzungen des Gesamtaufichtsrats teilgenommen hat. Wir erhalten unsere Kritik aus dem Vorjahr an dieser Stelle aufrecht und erneuern unsere Erwartung, dass insbesondere Frau Dr. Gertrude Tumpel-Guggerell bitte ihre Mandatsanzahl konsolidieren soll.

3. Bitte erläutern Sie, an welchen Sitzungen sie nicht teilgenommen hat, welche Themen dort behandelt wurden und ob jeweils Stimmbotschaften vorlagen.

**Zum Vergütungsbericht und -system:**

Der heute zur Abstimmung stehende Vergütungsbericht basiert auf dem 2022 abgestimmten Vergütungssystem, welches von uns nicht unterstützt wurde. Insbesondere aufgrund der weiterhin retrospektiven Ausrichtung sowie der fehlenden Trennung zwischen kurz- und langfristiger variable Vergütungskomponente können wir daher dem Vergütungsbericht nicht zustimmen.

In der letztjährigen Hauptversammlung antwortete der damalige Aufsichtsratsvorsitzende, dass diese Kritik von vielen Investoren angemerkt wurde. Gleichzeitig kam der Aufsichtsrat zu dem Schluss, die Struktur beizubehalten. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Strategie 2024 und dem Eintreten in die Strategie 2027 soll nun aber auch eine Überarbeitung des Vergütungssystems erfolgen und der Hauptversammlung im kommenden Jahr vorgelegt werden. Diesen Schritt begrüßen wir und sehen dem Austausch mit dem Aufsichtsrat hierzu gerne entgegen.

4. Wie weit sind die Beratungen im Aufsichtsrat hierzu bereits gediehen und wann werden Sie hierzu Investoren für einen Austausch ansprechen?

In der Berichterstattung fällt zudem die deutliche Spreizung der Ressort-Zielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder auf. Sie reichen von 142 Prozent bei Herrn Michael Kotzbauer bis zu lediglich 80 Prozent bei Herrn Schaufler. Aber auch Herr Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, sowie Frau Sabine Mlnarsky blieben mit 83 bzw. 87 Prozent jeweils deutlich unter der Zielmarke.

5. Bitte erläutern Sie die jeweils wichtigsten Gründe, die bei dieser

Leistungsbeurteilung eine Rolle gespielt haben.

**Zur Nachhaltigkeit:**

Die Commerzbank leistet mit der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung. Als Finanzdienstleister und Kreditgeber kommt ihr auch in der Bewertung der mit den Auswirkungen des Klimawandels in Zusammenhang stehenden Risiken eine wichtige Rolle zu.

Der Ausbau des Green Asset Ratio dürfte hierbei eine besondere Rolle spielen.

6. Welches Niveau streben Sie hierfür bis 2030 an und durch welche Maßnahmen wollen Sie dieses Ziel insbesondere erreichen?

In der Reduktion der unternehmensspezifischen Scope-2-Emissionen weisen Sie im Geschäftsbericht basierend auf den jeweiligen Erfassungsmethoden – market-based vs. location-based – Werte aus, die sich in der globalen Betrachtung um über 48.000t CO<sub>2</sub>-Äquivalent unterschieden.

7. Bitte erläutern Sie die dahinterstehenden Gründe sowie Ihre jeweiligen Zielsetzungen.

~ ~ ~

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und des Aufsichtsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2024 sowie uns Aktionären eine positive Aktienkursentwicklung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.